

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e.V.



In diesem Heft

- 03 | Editorial
- 04 | SingBus-Tour durch Hessen
- 07 | Eröffnung des Deutschen Chorzentrum in Berlin
- 09 | Ergebnis der Umfrage zur
„Optimierung der HSB-Webseite für
mobile Endgeräte“
- 11 | Rechtsberatung: Mitgliederversammlung
in Pandemiezeiten
- 13 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 14 | Hessisches Chorstudio
- 16 | 3. Oktober – Deutschland singt //
chor.com – Forum, Workshops, Konzerte
- 17 | Hessischer Chorwettbewerb // Deutsches Chorfest
- 18 | Chorleiterbörse
- 20 | Chorleiterbörse // Bürgeln trauert um
Heinrich Lange
- 21 | NEUSTART Amateurmusik in Wixhausen
- 22 | Brückengesänge
- 23 | Ein Jahr mit Corona – doch die SingTONics
geben nicht auf
- 24 | Deutsches Chorzentrum in Berlin



Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974

E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)

Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)

Michaela Klein (HSB)

Werner Schupp (HSB+HCJ/Redaktionsleitung)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu
ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG,
63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor
(je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €,
Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 4.700

Zum Titelbild

Anton Hofmann –

SingBus Niederrodenbach



Optimismus

Optimismus ist das, was die Chorszene, was unsere Chöre, unsere Sängerinnen und Sänger und unsere Funktionäre in der Vergangenheit brauchten, in der Gegenwart benötigen und der auch in der Zukunft erforderlich sein wird, damit wir in den vielen Chören, Vokalensembles, jung oder alt, angemessen unserer selbst gestellten Aufgabe gerecht werden können, dieses Land bunter und offener werden zu lassen, um unserem Bildungs- und Kulturauftrag mit Schwung und Kraft so gut wie möglich nachzukommen.

Und es gibt Anzeichen und Gründe dafür, mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie einflussreich und flexibel viele Mitglieder unserer Chorgemeinschaft sind. Es wurden neue Möglichkeiten des Miteinanders während einer Pandemie entwickelt, ebenso neue Wege des Sichdarstellens unter Miteinbeziehung der modernen Techniken des elektronischen Zeitalters entdeckt und genutzt. Die Pandemie hat vielen die Augen geöffnet und verdeutlicht, wie wichtig das gemeinsame Musizieren und insbesondere das Singen im Chor für eine funktionierende Gesellschaft ist. Auch die politischen Entscheidungsträger haben dies erkannt oder mussten dies zur Kenntnis nehmen.

Die Pandemie hat uns in unserer Arbeit erheblich beeinträchtigt und dennoch gibt es Leuchttürme, die uns nicht nur optimistisch stimmen, sondern auch unter Beweis stellen, was alles möglich ist, wenn man im Team an einem gemeinsamen Ziel arbeitet und seine ganze Kraft dafür einsetzt, das Ziel zu erreichen. Einer dieser Leuchttürme, und ich meine ein ganz wesentlicher, ist das Deutsche Chorzentrum, das am 21. Juni 2021 in Berlin-Neukölln feierlich eröffnet wurde.

Dieses von Anfang an so umstrittene Projekt konnte zum Erfolg geführt werden, weil viele mitgeholfen und sich für dieses Projekt eingesetzt haben. Zu danken ist den DCV-Präsidiolen und dem ehemaligen Präsidenten Henning Scherf sowie dem Präsidenten Christian Wulff, und besonderer Dank ist auszusprechen der Vizepräsidentin des DCV, Petra Merkel, und den Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle des DCV unter der Geschäftsführung von Frau Veronika Petzold.

Die Verantwortlichen des Deutschen Chorverbandes haben Wort gehalten. Sie haben immer das wichtige Versprechen vor Augen gehabt, für den Erwerb, den Ausbau und die Sanierung des Gebäudes keine Mitgliedsbeiträge einzusetzen, sondern umfangreiche Förderung des Bundes und des Landes Berlin sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau einzuwerben. Die Mitglieder des DCV hatten Bedingungen festgelegt, dass der Verband aus-

schließlich mit 1,1 Millionen Euro Eigenmitteln und einem Kredit von 3,1 Millionen Euro in Haftung tritt und dass auf keinen Fall Mitgliedsbeiträge wegen des Deutschen Chorzentums erhöht werden. Dies ist gelungen! Aller Einsatz hätte aber zunichte gemacht werden können, wenn man nicht alle Zuwendungsgeber an einen Tisch gebracht und Lösungen gefunden hätte. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Senatsverwaltung für Kultur, der Senatskanzlei, der Lottostiftung Berlin und der Berliner Sparkasse räumten letztendlich alle Felsbrocken aus dem Weg, die einer Realisierung des Projektes im Weg standen. Dies war nur möglich, weil alle davon überzeugt waren, dass dieses Deutsche Chorzentrum wichtig ist und es sich lohnt, sich für die Realisierung einzusetzen. Nun können wir uns alle darüber freuen, dass es das Deutsche Chorzentrum gibt und dieses auf 25 Jahre vertraglich festgelegt vermietet ist, nämlich an die Kita „Kleiner Fratz“ (Musik-Kita mit 70 Kindern), an den Landesmusikrat Berlin, den Berliner Chorverband, den Deutschen Chorverband, die DCV GmbH, die Deutsche Chorjugend, die Vokalhelden (Chorprogramm für Kinder und Jugendliche der Berliner Philharmoniker) – und selbst der neu gegründete Verband „Chor und Ensembleleitung Deutschland e.V.“ (CED) hat dort unter dem Dach des Deutschen Chorverbandes einen Platz gefunden.

Das Haus macht den DCV jetzt nicht reicher, aber die jetzige Deutsche Chorjugend kann in den nächsten 25 Jahren mit den Mieteinnahmen das gemeinsame Singen in Deutschland unterstützen. Dies ist ein wirklich guter Generationenvertrag. Gibt es einen besseren Grund, um sich zu freuen? Ich glaube nein.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit und viel Freude beim gemeinsamen Singen im Chor.

Ihr

Claus-Peter Blaschke

Präsident des Hessischen Sängerbundes e.V.

Vizepräsident des Deutschen Chorverbandes e.V.

Der SingBus tourt durch Hessen

Im Oktober 2020 sollte der große Tourstart des SingBusses der Deutschen Chorjugend erfolgen. Alle Vorbereitungen waren abgeschlossen für den Start durch Hessen, der in Darmstadt-Wixhausen erfolgen sollte. Alles war bereit für die folgenden 13 hessischen Tour-Standorte. Das gesamte technische Equipment war bereits in Darmstadt aufgebaut und betriebsbereit überprüft.

Doch dann kam das große Aus!

Aus coronabedingten Gründen musste alles wieder abgebaut und im Winterlager verstaut werden. Die große SingBus-Tour durch die deutschen Bundesländer wurde fürs Erste gestoppt. Nach einem Dreivierteljahr, im Juli 2021, durften dann in verkleinertem Rahmen die SingBus-Aktivitäten der Deutschen Chorjugend wieder gestartet werden. Statt der 13 Standorte konnten allerdings aus Zeitgründen nur noch fünf berücksichtigt werden, was zu einer neuen Ausschreibung führte.

Wetzlar-Nauborn – Oberbrechen – Grävenwiesbach – Rodenbach – Groß-Zimmern



Die von einer Jury ausgewählten Standorte waren nun: Wetzlar-Nauborn, Oberbrechen, Grävenwiesbach, Rodenbach und Groß-Zimmern. Und dann wieder ein Rückschlag: In Wetzlar-Nauborn waren die Startvorbereitungen abgeschlossen, der Chor singfähig – und dann kam ein großes Unwetter. Den Veranstaltern der Deutschen und Hessischen Chorjugend blieb leider nichts anderes übrig, als den Termin wegen starken Regens abzusagen. Mehr Glück hatten die folgenden Stationen, wo zumeist bei strahlendem Sonnenschein und mit viel guter Laune alles über (auf) die Bühne gehen konnte.

Einige Impressionen von den hessischen SingBus-Veranstaltungen haben wir nachfolgend zusammengestellt. Ein besonderer Dank geht an die Deutsche Chorjugend, das SingBus-Team unter Federführung von Clara Schürle und Lisa Meyer und den Vorstand der Hessischen Chorjugend, die die Einzelmaßnahmen über die langen Zeiträume geplant und umgesetzt haben.

Werner Schupp



4. Juli 2021:
Als in Wetzlar/
Nauborn alles ins
Wasser fiel ...



8. Juli in Grävenwiesbach:
Zusammen singen wir stärker



10. Juli 2021:
Spaß und Gesang
in Oberbrechen





12. Juli:
Niederrodenbach singt nicht nur
unter der Dusche ...



14. Juli in Groß-Zimmern:
In der Halle ging es los,
dann spielte die Sonne
doch noch mit und alle
hatten mächtig Spaß!



Deutsches Chorzentrum in Berlin feierlich eröffnet

Mit einem Festakt ist am 21. Juni das Deutsche Chorzentrum in Berlin seitens des Präsidenten des Deutschen Chorverbands, Christian Wulff, eröffnet worden. In Anwesenheit von Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Michael Müller sowie dem Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln Martin Hikel wurde dabei das Haus als neuer Ort des Austauschs für die Chor- und Vokalmusikszene in Deutschland präsentiert und allen Förderern und Partnern für ihr Engagement gedankt.

„Die große Unterstützung, die wir für das Deutsche Chorzentrum erhalten haben, verdeutlicht den Stellenwert, den unsere Chöre für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft haben“, sagt Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbands. „Jetzt gemeinsam die Eröffnung dieses Standortes feiern zu können, symbolisiert vielfach Aufbruchstimmung. Von hier aus macht sich der Deutsche Chorverband weiter dafür stark, dass alle Chöre, Chorleiterinnen und Chorleiter und die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen auf allen Ebenen Rückhalt und Unterstützung erfahren. Denn auf einzigartige Weise verbindet das gemeinsame Singen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Weltanschauung, es stärkt die Fähigkeit hin- und zuzuhören und schafft Gemeinschaft. Chöre sind so das wirksamste Mittel gegen das wachsende Problem der Einsamkeit in unserer Gesellschaft.“

Die Festveranstaltung mit rund 200 geladenen Gästen war damit zugleich darauf ausgerichtet, das Augenmerk auf die dynamische Chorwelt und die zahlreichen Chöre mit ihren SängerInnen zu richten, die seit fast 160 Jahren in der Gemeinschaft des Deutschen Chorverbands die kulturelle Relevanz des gemeinsamen Singens unter Beweis stellen.

Dazu Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien: „Die Amateurmusikvereine stärken das Miteinander, indem sie für soziale Bindungen und musikalische Bildung sorgen. Sie sind wichtige gesellschaftliche Akteure und wertvolle Stützen unseres Gemeinwesens und verdienen gerade jetzt, da das kulturelle Leben wiedererwacht, unsere nachhaltige politische Unterstützung. Vom Deutschen Chorzentrum in Berlin verspreche ich mir, dass es den Amateurmusikvereinen als zentrale Anlaufstelle dient, ihren Kontakt in den politischen Raum bündelt und ihnen insbesondere zu größerer Sichtbarkeit im öffentlichen Bewusstsein verhilft.“

Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller unterstreicht: „Die Eröffnung des Deutschen Chorzentrums steht im Zeichen des Neubeginns nach einem für die Kunst und Kultur sehr schweren Jahr. Gegenwärtig erleben wir, wie das Kulturleben an vielen Stellen in Berlin wieder aufblüht. Kultur findet wieder live und vor Ort statt – und das mit einer Leidenschaftlichkeit und Begeisterung bei Kulturschaffenden und Publikum, wie es nur bei Gemeinschaftserlebnissen möglich ist. Auch Deutschlands große Chor- und Vokalmusikszene hat schwierige Monate hinter sich. Sie bekommt heute mit dem Chorzentrum als neuer Heimat des Deutschen Chorverbands eine zentrale, repräsentative Adresse. Kompetenzen werden hier unter einem Dach gebündelt, Synergien können genutzt, Austausch, Begegnung und Vernetzung von Chören in ganz Deutschland gezielt vorangetrieben werden. Ein ganzes Haus im Zeichen des Singens also – eine zentrale Anlaufstelle für alle, denen Chormusik am Herzen liegt.“

Neben dem Deutschen Chorverband sind im Deutschen Chorzentrum der Chorverband Berlin, der Landesmusikrat Berlin, die Deutsche Chorjugend und die „Vokalhelden“, das Chorprogramm der Berliner Philharmoniker, ansässig. Wichtiger Bestandteil wird zudem eine Musik-Kita mit 70 Plätzen, getragen durch die „Kleiner Fratz gGmbH“, die im Laufe des Sommers 2021 den Betrieb aufnehmen soll. Mit dem Haus in der Karl-Marx-Straße 145 in Berlin ist dabei ein zentraler Ort für den musikalischen und kulturpolitischen Austausch entstanden, der neuen Raum zur Vernetzung bietet und zugleich eine Brücke zu den BewohnerInnen und Institutionen in der unmittelbaren Nachbarschaft schlägt.

Dazu Martin Hikel, Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln: „Das Chorzentrum ist ein neues Highlight für die faszinierende Neuköllner Kultur- und Kreativszene. Es fügt sich ein in den ‚kleinen Broadway‘ an der Karl-Marx-Straße rund um Heimathafen und Neuköllner Oper – im Herzen unseres internationalen Bezirks. Die Kombination aus musikalischer Institution, Bildungseinrichtung und Ort der künstlerischen Begegnung wird dabei auch in den Kiez hineinwirken. Ich bin dankbar und glücklich über die Entscheidung des Chorverbandes, nach Neukölln zu kommen.“

Die Baugenehmigung für das Deutsche Chorzentrum war im März 2018 offiziell überreicht worden, Anfang 2019 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen.

Der Gesamtetat für die Errichtung des Deutschen Chorzentrums setzt sich aus den Förderungen auf Beschluss des Deutschen Bundestages durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von bis zu 7,2 Millionen Euro sowie aus Mitteln der Lotto-Stiftung Berlin und der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms des Landes Berlin von insgesamt bis zu 2,9 Millionen Euro zusammen. Dazu flossen Eigenmittel des Deutschen Chorverbands von über 1 Million Euro ein, die unter anderem aus dem 2007 erfolgten Verkauf seiner Immobilie in Köln im Zuge des Umzugs nach Berlin resultierten und zweckgebunden für einen eigenen Geschäftssitz in Berlin zurückgelegt worden waren.

Daneben wurden Darlehen über die KfW und bei der Berliner Sparkasse in Höhe von insgesamt 3,1 Millionen Euro aufgenommen, die in den kommenden Jahren aus den Mieteinnahmen zurückgezahlt werden.

Die Errichtung des Deutschen Chorzentrums wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, aus Mitteln der Lotto-Stiftung Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms des Landes Berlin „Auf die Plätze, Kitas, los!“ sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Pressekontakt: Nicole Eisinger (Deutscher Chorverband e.V.) | Tel: 030 847108934 | Mobil: 0176 76815488
 nicole.eisinger@deutscher-chorverband.de



© Blaschke

Ergebnis der Umfrage zur „Optimierung unserer Webseite für mobile Endgeräte“

Wir möchten uns herzlich für die Beteiligung an unserer Umfrage bedanken, bei der wir Sie Anfang Juni gefragt hatten, mit welchen Geräten Sie die Homepage des Hessischen Sängerbundes besuchen.

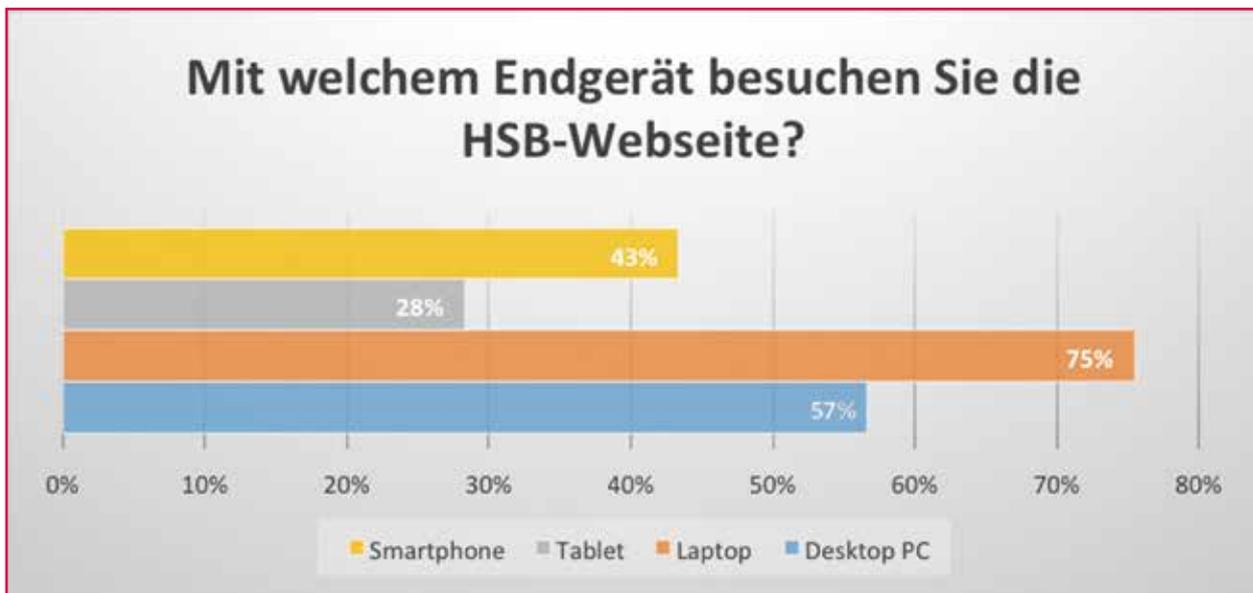
An der Umfrage beteiligten sich 54 Mitglieder und Sängerkreise. Teilweise gaben die Rückmeldungen die Nutzungsgewohnheiten des gesamten Vereins wieder, andere die einer Einzelperson.

Durch die Möglichkeit einer Mehrfachauswahl kamen wir zu folgendem Ergebnis:

31 Personen/Sängerkreise besuchen die Webseite des HSB über den Desktop PC, 40 – und damit die Mehrheit – mit dem Laptop. 15 nutzen das Tablet und 23 wählen das Smartphone, um sich (auch unterwegs) über Neuigkeiten beim Hessischen Sängerbund zu informieren.

„Ich benutze fast immer mein Smartphone, meine Freunde im Vorstand arbeiten mit Laptops.“

Prozentual gesehen nach Nutzern (gerechnet auf 53 Rückmeldungen bei Mehrfachauswahl)



75 % – und damit die klare Mehrheit – antworteten, dass sie die Homepage des HSB mit einem Laptop besuchen.

Weniger als die Hälfte, nämlich 43 %, informieren sich am Smartphone über die Aktivitäten des Hessischen Sängerbundes.

Prozentual, nach Wahl des Endgeräts aufgeteilt, sieht die Nutzung so aus:

Betrachtet man die Aufteilung der genutzten Endgeräte, um die Notwendigkeit einer Optimierung der HSB-Homepage für Handynutzer zu evaluieren, hat das Smartphone lediglich einen Anteil von 21 %.



Trotzdem gab es Stimmen, die eine Optimierung für mobile Endgeräte in der heutigen Zeit als „Muss“ sehen:

Sogar der Ruf nach einer eigenen App wurde einmal laut: „Eigene App wäre toll.“ Da dies jedoch zu noch höheren Kosten als lediglich die Umprogrammierung zur mobilen Nutzbarkeit führen würde, zieht der HSB eine App momentan nicht in Betracht.

Allgemein war die Resonanz, dass nur sehr wenige einen erheblichen Mehrwert in der Smartphone-Optimierung sehen würden, denn „das, was man sucht, findet man auch so – es könnte [auf dem Handy betrachtet] nur schöner aussehen“. Ein Mitglied schrieb: „Ich denke, eine smartphoneoptimierte Version ist verzichtbar, wenn es unverhältnismäßige Kosten verursacht.“ Ein weiteres Chormitglied: „Eine Umprogrammierung finde ich überflüssig und nicht nötig.“ [Obwohl am Smartphone geschaut wird.] Ein Teilnehmer an der Umfrage formulierte es so: [Es besteht] keine Notwendigkeit zur „Smartphone-fähigkeit“, [...] ==> Spart das Geld für Besseres.

Dies werden wir nach Beschluss im Präsidium nun vorerst auch tun. Da die Mehrzahl der Nutzer momentan die herkömmlichen Geräte, wie Desktop PC, Laptop und Tablet nutzt, vertagen wir die Optimierung der Homepage für Mobilgeräte bis auf Weiteres und bedanken uns nochmals für Ihr Feedback.

Hier noch einige Rückmeldungen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

Ich besuche die Webseite immer mit Laptop oder Smartphone. Eine Umprogrammierung finde ich überflüssig und nicht nötig.

Die Optimierung für mobile Endgeräte ist aus meiner Sicht heute ein Muss.

[...] keine Notwendigkeit, [...] zu optimieren. Über den Browser von Smartphones kann Ihre Webseite aufgerufen werden, und das Format ist eigentlich ausreichend.

Die Nutzung auf mobilen Endgeräten ist auch weiterhin nicht beabsichtigt.

Daher ist es ein Muss, die Internetseite für alle Geräte zu optimieren, wer das nicht tut, braucht keine Webseite.

Ich sehe durchaus die Notwendigkeit, unsere Homepage auch für mobile Endgeräte zu optimieren.

Rechtsberatung

Zu den Leistungen des Hessischen Sängerbundes gehört auch eine Rechtsberatung zu allen Fragen rund um das Vereinsleben. Für jeden Mitgliedsverein ist die Erstberatung zu vereinsrechtlichen Angelegenheiten kostenfrei. Durchgeführt wird die Beratung durch Rechtsanwalt Dr. Frank Weller.

Dr. Frank Weller ist Rechtsanwalt und Mediator in Hohenahr im Lahn-Dill-Kreis. Er befasst sich beruflich vor allem mit dem Vereins- und Freiwilligenrecht. Zu diesen Themen tritt er auch bei Seminaren und Vortragsveranstaltungen als Referent auf. Dabei beschäftigt er sich insbesondere mit Datenschutz, sozialen Medien, Haftung, Satzungsfragen sowie Rechtsfragen des Fundraising.

Sein Motto: „Weller boxt Sie durch!“

Zukünftig möchten wir das Thema Recht und Rechtsberatung als feste, wiederkehrende Rubrik in unserem Chorspiegel anbieten. Heute behandeln wir das Thema Mitgliederversammlungen in Pandemiezeiten.



Mitgliederversammlungen in Pandemiezeiten

Nach der aktuellen hessischen Verordnungslage (Coronavirus-Schutzverordnung, CoSchuV, Geltung vom 22.07. bis 19.08.2021) gilt derzeit für Veranstaltungen (auch Mitgliederversammlungen (MV)) gemäß § 16 Folgendes:

1. Mitgliederversammlungen, an denen **bis zu 25 Personen** teilnehmen, sind ohne Auflagen zulässig (genesene und vollständig geimpfte Teilnehmer/-innen zählen mit).
2. Die Kontaktdaten der Teilnehmer/-innen werden **ab 26 Personen** erfasst.
3. **Ab 26 Personen** muss ein Abstands- und Hygienekonzept nach § 5 vorliegen und umgesetzt werden. Zu empfehlen ist, Kontakt mit dem Gesundheitsamt aufzunehmen. Hier gelten laut den Auslegungshinweisen keine starren Regeln und keine festen Mindestabstände. Entscheidend sei vielmehr, dass wirkungsvolle Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsrisikos getroffen würden.
4. Bei **mehr als 100 Teilnehmer/-innen in geschlossenen** Räumen (Genesene und vollständig Geimpfte werden mitgezählt), dürfen insgesamt nur Personen mit Negativnachweis nach § 3 eingelassen werden, also Teilnehmer/-innen mit aktuellem Negativtest sowie genesene und vollständig geimpfte Personen.
5. Die Teilnehmerzahl **in geschlossenen Räumen darf 750 und im Freien 1.500** nicht übersteigen; vollständig geimpfte und genesene Personen werden hier nicht eingerechnet.

Vor diesem Hintergrund macht es also Sinn, die MV 2021 in diesem Sommer so schnell wie möglich als Präsenzveranstaltung drinnen oder draußen durchzuführen, falls noch nicht geschehen.

- **Die Verschiebung der MV 2021 in das Jahr 2022** würde gegen die Satzung verstoßen, wenn diese zwingend eine MV pro Jahr vorsieht. Zur Haftung des Vorstandes gegenüber dem Verein dürfte es aber nur dann kommen, wenn dem Verein infolge der Verschiebung der MV ein finanziell messbarer Schaden entsteht.
- **Ein Vorstandsmitglied eines Vereins bleibt auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt.** Diese Regelung gilt gesetzlich noch bis zum 31.12.2021. Möglicherweise befindet sich eine entsprechende Regelung in der Satzung. Falls nicht, sollte eine solche Regelung im Wege der Satzungsänderung so schnell wie möglich in die Satzung aufgenommen werden.
- Möglich bleibt alternativ eine **Online-MV**. Es hat sich gezeigt, dass eine Online-MV für viele Vereine aus unterschiedlichen Gründen nicht infrage kommt. Das können Altersstruktur des Vereins oder Kostengründe sein, wenn etwa technische Hilfe von außerhalb benötigt wird. In solchen Situationen stellt sich die Frage, ob die MV (weiter) verschoben werden darf. Hierzu findet sich nun folgende Gesetzesvorschrift, die noch bis zum 31.12.2021 in Kraft ist.

„Abweichend von § 36 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist der Vorstand nicht verpflichtet, die in der Satzung vorgesehene ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, solange die Mitglieder sich nicht an einem Ort versammeln dürfen **und** die Durchführung der Mitgliederversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation für den Verein oder die Vereinsmitglieder nicht zumutbar ist.“

Dies setzt also **erstens** voraus, dass die Mitglieder sich nicht an einem Ort versammeln dürfen, also eine Präsenz-MV, an der alle Mitglieder teilnehmen können, nicht erlaubt ist. Das ist **aktuell** jedoch fraglich, weil die Durchführung einer Präsenz-MV unter den derzeitigen Regelungen möglich sein sollte.

Zweitens muss hinzukommen, dass die Durchführung der MV im Wege der elektronischen Form – also als Online-MV – dem Verein oder den Mitgliedern **nicht zumutbar** ist. Es reicht also nicht aus, wenn der Vorstand der Meinung ist, eine Online-MV sei nicht gewollt. Er muss vielmehr die Durchführung als Online-MV ernsthaft prüfen und zu dem Ergebnis kommen, dass eine solche Form dem Verein oder den Mitgliedern nicht zuzumuten ist.

Über die Frage der Zumutbarkeit lässt sich natürlich streiten. Der Vorstand sollte schon gute Gründe nennen, warum die Online-MV für den Verein oder die Mitglieder nicht zumutbar ist. Das kann etwa der Fall sein, wenn die Onlineform aus konkreten Gründen für den Verein technisch nicht zu stemmen oder zu teuer ist, weil etwa technische Hilfe notwendig ist. Es mag auch sein, dass etliche Mitglieder nicht über das notwendige schnelle Internet oder die erforderlichen Grundkenntnisse verfügen. Wie dies aber von der Rechtsprechung oder den Vereinsregistern beurteilt wird, steht naturgemäß noch nicht fest. Es empfiehlt sich also – falls man an eine (weitere) Verschiebung der MV 2021 denkt –, mit dem zuständigen Vereinsregister Verbindung aufzunehmen und zu klären, ob man dort mit einer Verschiebung einverstanden ist.

• Die Online-Mitgliederversammlung

Nach wie vor ist es zulässig, eine Online-MV durchzuführen, auch wenn dies in der Satzung des Vereins nicht vorgesehen ist. Da es Kritik an den gesetzlichen Rahmenbedingungen gab, hat der Bundestag – mit Wirkung vom 28.02.2021 – eine Änderung vorgenommen, die berücksichtigt, dass selten alle Mitglieder eines Vereins über die erforderliche Technik und das notwendige Wissen für die Teilnahme an einer Online-MV verfügen.

Es ist rechtlich umstritten, was passiert, wenn Vereinsmitglieder nicht an der Online-MV teilnehmen können, weil sie beispielsweise nicht über die erforderliche Hardware, einen geeigneten Internet-Anschluss oder die notwendigen Kenntnisse zur Teilnahme an einer Online-MV verfügen. Dies könnte eine unzumutbare Erschwerung der Teilnahme bedeuten und somit zur Anfechtung der Beschlüsse der Online-MV führen, möglicherweise schon dann, wenn dies nur ein einziges Mitglied betrifft. Auf diese Bedenken gab die bisherige Formulierung keine Antwort, sodass der Vorstand neben der Online-MV meist eine schriftliche Beschlussfassung anbieten musste, um auf Nummer sicher zu gehen.

Dies berücksichtigt die neue Regelung:

Der Vorstand kann auch ohne entsprechende Satzungsregelung anordnen, dass die Mitglieder „an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können oder müssen“.

Das erlaubt es dem Vorstand, per Beschluss eine Teilnahme an der Online-MV für alle Mitglieder verbindlich anzuordnen („Mitgliederrechte ... ausüben ... müssen.“) Die Berufung von Mitgliedern, die an der Online-MV nicht teilnehmen, auf eine unzumutbare Erschwerung der Teilnahme ist damit ausgeschlossen.

• Schriftliche Beschlussfassung

Das Corona-Abmilderungs-Gesetz sieht in Art. 2 § 5 Absatz 3 ein erleichtertes **schriftliches Verfahren** vor. Danach soll eine schriftliche Beschlussfassung unter der Voraussetzung zulässig sein, dass

1. alle Mitglieder beteiligt (also angeschrieben) wurden,
2. bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die **Hälfte der Mitglieder** ihre Stimme in Textform (Brief, E-Mail, Telefax) abgegeben hat und
3. der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde (z. B. je nach Satzung einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen bei gewöhnlichen Beschlüssen oder 2/3-Mehrheit bei Satzungsänderungen).

Eine Aufnahme dieser Vorschrift in die Satzung, damit sie auch über den 31.12.2021 hinaus noch gilt, ist zu empfehlen. Dabei kann die Zahl der teilnehmenden Mitglieder (50 %) verringert werden, z. B. auf 25 oder 10 %. Ein vorhergehender Kontakt mit dem Vereinsregister empfiehlt sich hier.

Rechtsanwalt Dr. Frank Weller

Der Hessische Sängerbund gratuliert:

25 Jahre 1. Vorsitzender

Ewald Reitz GV Harmonie Fauerbach v. d. H.

40 Jahre Vorstandstätigkeit

Rudolf Hoffmann Gem. Chor Concordia
Barig-Selbenhausen e.V.

40 Jahre Kassierer

Volker Hofmann Gem. Chor Liederperle Maibach

10 Jahre Schriftführerin

Andrea Storch Männergesangverein 1883
Wiesbaden-Bierstadt e.V.

25 Jahre Chorleiter

Alexander Launspach Sängerkreis Hausberg-Wettertal
Michael Knopke Sängerkreis Offenbach

65 Jahre

Erich Dörsam GV Eintracht 1900
Fahrenbach e.V.
Alfred Philippi Gem. Chor Frohsinn 1888
Nieder-Weisel e.V.
Günter Büttner MGV Liederkranz 1861
Kelkheim
Werner Herr MGV Liederkranz 1861
Kelkheim
Elmar Kuhn Svgg Germania 1895
Klein-Welzheim e.V.
Heinrich Rickert Svgg Germania 1895
Klein-Welzheim e.V.
Oswald Heumüller Männergesangverein 1919
Uffhausen e.V.
Winfried Wolf GV Liederkranz 1903 Zellhausen

70 Jahre

Alfred Heger Nieder-Wöllstädter Gesangverein
gegr. 1839 Concordia e.V.
Robert Kemmerer Sängerkreis der Turngemeinde
1848 Seligenstadt e.V.
Hans Stadler Sängerkreis der Turngemeinde
1848 Seligenstadt e.V.
Günther Störger Sängerkreis der Turngemeinde
1848 Seligenstadt e.V.
Lothar Seebacher Svgg. Germania 1985
Klein-Welzheim e.V.
Gerhard Winter Svgg. Germania 1985
Klein-Welzheim e.V.
Peter Wissel Svgg. Germania 1985
Klein-Welzheim e.V.
Reinhold Merget GV Liederkranz 1903 Zellhausen
Heinrich Dittmar Männerchor 1866 Wehrda

75 Jahre

Leonhard Müller Gesangverein Concordia
1906 Erlenbach
Heinrich Ott GV Concordia 1850
Nordenstadt e.V.
Alfons Wolf GV Liederkranz 1903 Zellhausen



Der HSB-Präsident Claus-Peter Blaschke ehrt Siggie Roet für 10 Jahre als 1. Vorsitzender des SK Offenbach und verabschiedet ihn gleichzeitig nach 11 Jahren aus seinem Amt



www.chorkultours.de
info@chorkultours.de
Tel.: 0 178 6949761



Chor-Erlebnis-Reisen mit der besonderen Note
Choir Travels with a special touch

CHORKULTOURS


MUSIK


ERLEBNIS


BEGEGNUNG


KULTUR

27. Hessisches Chorstudio

Samstag, 13. November 2021, Riesensaal, 63500 Seligenstadt, Sackgasse 16, 10–18 Uhr

(Chor)Singen im Alter – die Stimme mit 60+

Prof. Dr. Kai Koch ist einer der arriviertesten Spezialisten auf dem Gebiet der Seniorenstimme. Als studierter Schulmusiker und Chorleiter kennt er die Altersstruktur vieler Chöre gerade auch im ländlichen Raum aus der Praxis. Während des Chorstudios möchte er Einblicke in die Stimmphy-

siologie und eine geeignete Stimmbildung für (Chor) Sänger/-innen Ü60 geben. Darüber hinaus wird er geeignete Chorkliteratur vorstellen und Wege zur Vermittlung aufzeigen. Hinweise zu Konzeption und Probenmethodik sind sowohl für Chormitglieder als auch für Chorleitende interessant.



Prof. Dr. Kai Koch ist seit Oktober 2020 Professor für Musikpädagogik an der Universität Vechta und war zuvor zwei Jahre in selbiger Funktion mit dem Schwerpunkt „Musikpädagogik in der Sozialen Arbeit“ der KSH München, nachdem er mehrere Jahre als Studienrat i. K. in Münster und Annweiler tätig war. Kai Koch promovierte im Bereich der empirischen Musikpädagogik bei Prof. Dr. Heiner Gembris in Paderborn. Er ist als Dozent im Rahmen der Weiterbildung „Musikgeragogik“ (FH Münster) für den Bereich „Singen im Alter“ verantwortlich und

Beisitzer im Vorstand der „Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik“ (DGfMG e.V.). Diverse Publikationen auch in Fachzeitschriften zum Thema Musikgeragogik runden sein Profil ab. 2019 erschien im Bosse-Verlag sein Handbuch für Seniorenchorleitung.

Anmeldungen beim Hessischen Sängerbund unter <https://www.hessischer-saengerbund.de/aktuelles/termine.html>

Anmeldung

27. Hessisches Chorstudio am 13. November 2021

Riesensaal, 63500 Seligenstadt, Sackgasse 16, 10–18 Uhr

Bitte bis spätestens 31. Oktober 2021 einsenden an:
 Hessischer Sängerbund e.V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel,
 Fax: 06171 704974, E-Mail: ehret@hessischer-saengerbund.de
 Tel.: 06171 704972

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____@_____

Chorleitertätigkeit bei: _____

HSB-Mitgliedsnummer: 1 6 _ _ _ _ _ Singstimme: _____

- HSB-Mitglied Kein HSB-Mitglied
 aktuelle Teilnahme an der Chorleiterschule Frankfurt/Marburg (ohne Teilnahmegebühr)

Teilnahmegebühren:
 Für HSB-Mitglieder 40,00 € Für Nichtmitglieder 50,00 €

Ggfs. entstehen für alle Teilnehmer/-innen weitere Kosten für Noten, die am Veranstaltungstag vor Ort zu begleichen sind.

Formular leserlich ausfüllen, und nur für eine Person verwenden, ggf. kopieren.
 Anmeldungen sind für beide Seiten verbindlich und werden nicht durch den Veranstalter bestätigt, ausgenommen sind Änderungen bei der Durchführung.

Nur die bis zum 05. November 2021 eingegangene Zahlung berechtigt zur Teilnahme am Seminar.

Bankverbindung: Volksbank Südhessen eG
 IBAN: DE54 5089 0000 0058 0609 09
 Verwendungszweck: Name Teilnehmer/-in und „27. Hessisches Chorstudio“

Mit der Anmeldung kommt der Seminarvertrag zustande. Vertragspartner ist der/die angemeldete Teilnehmer/-in.

Für den Fall über-/unterzähliger Anmeldungen behalten wir uns den Rücktritt vor.

Aufgrund der Teilnehmerbegrenzung wird bei kurzfristiger Abmeldung (weniger als fünf Arbeitstage vor Seminarbeginn) die Seminargebühr von uns geltend gemacht – in diesem Fall können wir grundsätzlich keine Rückerstattung der Gebühr gewähren.

Mit einer Übertragung der Teilnahmeberechtigung sind wir einverstanden, sofern uns Name und Anschrift der Ersatzperson rechtzeitig mitgeteilt werden.

Verbrauchern/Verbraucherinnen steht bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht gem. § 355 BGB zu.

 Ort, Datum

 Unterschrift

Freiheit, Einheit, Hoffnung!

Deutschland singt und musiziert auch 2021 wieder zum Tag der Deutschen Einheit

Nach dem großen Erfolg am 3. Oktober 2020 soll die Aktion „3. Oktober – Deutschland singt“ am Tag der Deutschen Einheit auch im Jahr 2021 wieder stattfinden. Ziel ist es, in ganz Deutschland auf den Marktplätzen wieder gemeinsam um 19.00 Uhr zehn vorher festgelegte allgemein bekannte Lieder mit Kerzen in den Händen zu spielen und zu singen.

Kerzen statt Fackeln, Lieder statt Parolen bleibt, laut der Initiative, die Devise. Denn Werte wie Einheit, Frieden und Zusammenhalt aller Kulturen müssen für die Demokratie und das Zusammenleben in unserem Land immer wieder neu erlebt werden. Gerade und besonders auch in diesen polarisierenden Zeiten, die viele Menschen durch die Pandemie gerade durchleben, ist gemeinsames Singen und Musizieren in der Öffentlichkeit eine so froh machende Perspektive.

Seit dem 4. Mai 2021 finden als Vorbereitung für das eigentliche Projekt wie im letzten Jahr die beliebten Online-Chorproben auf YouTube unter der Leitung von Christian Schnarr statt. Die Proben sind jederzeit wieder im Internet abruf- und verwendbar. Start dieser insgesamt 12 Veranstaltungen ist jeden Dienstag und Mittwoch um 20 Uhr. Die Termine und Materialien zu den Chorproben finden Sie auf der Homepage www.3oktober.org.

Chöre, Musikensembles, Vereine und Gemeinden können sich im Vorfeld schon online registrieren, wenn sie mit der Vorbereitung an ihrem Ort starten wollen.



Für Idee und Umsetzung des Projekts sind die bürger-schaftliche Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ gemeinsam mit dem Trägerkreis aus Musikverbänden, Netzwerken und Kirchengruppen und der Verein Danken.Feiern.Beten. e.V. verantwortlich.

Anmerkung der Redaktion: Nutzen auch Sie die Chance, sich mit Ihrem Chor zu beteiligen! Vorher und nachher kann die Feier durch lokale Ideen erweitert werden und sich so vor Ort eine lokale Feiertradition zum Nationalfeiertag entwickeln. Neben einer Menge Spaß bringt dieses Projekt auch die Möglichkeit, neue Mitglieder zu begeistern und zu gewinnen!

*Übernommen aus der Pressemitteilung Freiheit, Einheit, Hoffnung – Die musikalische Danke-Demo | Stefan Kahé
Die Bildrechte liegen bei der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“*

chor.com

Forum Workshops Konzerte

Hannover, 23. – 26. September 2021

Das chor.com-Forum mit Ausstellermesse findet dieses Jahr vom 23. – 26. September in Hannover statt. Der Hessische Sängerbund wird mit einer Delegation vor Ort vertreten sein.

Vielleicht trifft man sich!? Es wartet ein attraktives Programm auf alle, die an Vokalmusik interessiert sind, mit Workshops und Konzerten. Informationen unter: <https://www.chor.com>

Hessischer Chorwettbewerb 11.-13. November 2022

Ein Wochenende voll packender, mitreißender Chormusik im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz. Chöre und Vokalensembles aus ganz Hessen sind eingeladen, sich zum Wettbewerb anzumelden. Hier können Sie sich nicht nur dem Urteil einer versierten Fachjury stellen, sondern auch im individuellen Beratungsgespräch wertvolle Tipps und Anregungen zum Chorgesang erhalten. Neben Begegnung und Austausch der Chöre untereinander ist auch das Erleben der Klangvielfalt der verschiedenen Kategorien besonders reizvoll. Die Spitzenreiter qualifizieren sich für den **11. Deutschen Chorwettbewerb** vom 3. – 11. Juni 2023 in Hannover.

Der Hessische Chorwettbewerb findet alle vier Jahre statt und steht als Projekt des Landesmusikrates Hessen e.V. unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten. Finanziert wird der Chorwettbewerb durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Anmeldeschluss für den Hessischen Chorwettbewerb ist der 15. Juni 2022. Nähere Infos auf der Webseite des Landesmusikrates Hessen: <https://www.landemusikrat-hessen.de/landeswettbewerbe/chorwettbewerb>

Landesmusikrat Hessen / Michaela Klein, HSB

Anmeldeschluss für das Deutsche Chorfest 2022 in Leipzig: 15. Oktober 2021



Haben Sie sich und Ihren Chor schon angemeldet? In Abstimmung mit der Stadt Leipzig haben inzwischen die Planungen für das 2020 verschobene Großereignis, das vom 26. bis 29. Mai 2022 stattfinden wird, begonnen. Es soll dabei – mit Bedacht weiterhin coronakonform – unter anderem vermehrt auf Open-Air-Spielstätten gesetzt werden. Die Anmeldung zur Teilnahme mit oder ohne eigenem Auftritt kann bis einschließlich 15. Oktober 2021 hier erfolgen: www.chorfest/anmeldung.





**Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel
für Chorausflüge & Probenwochenenden!**

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hilss

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

CHOR SUCHT

Wir, der gemischte Chor der SG 1919 Ueberau, suchen ...
 ab sofort einen neuen Chorleiter/eine neue Chorleiterin. Die Pandemie hat uns letztes Jahr leider gestoppt und unser Chorleiter hat sich beruflich verändert. Wir sind ein gut eingesungener Chor mit einem breit gefächerten Repertoire. Alle zwei Jahre haben wir ein größeres Konzert im Verein veranstaltet; mit einem Probenwochenende vorher haben wir unser Programm vertieft und trainiert. Unser bisheriger Chorleiter hat uns mit viel Humor und seinem Keyboard begleitet; a cappella haben wir auch gesungen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf eine gemeinsame „Schnupperstunde“ in 64354 Reinheim-Ueberau.

Terminvereinbarung unter: 0151-700 48 736 (Andreas Stein)

Die Sängervereinigung Schaaflheim sucht für den gemischten Chor eine neue Chorleitung (m/w/d):

Unser gemischter Chor „Akzente“ möchte nach der Corona-Pause wieder die Chorproben beginnen. Wir sind ca. 40 Sänger/-innen (SATB) zwischen 45 und 80 Jahren und singen gerne deutsch- und manchmal englischsprachige Schlager, Musicalsongs oder Gospels. Geprobt wird donnerstags von 19–20:30 Uhr im eigenen Vereinsheim, derzeit open air mit einer Vertretung. Wir wünschen uns eine erfahrene und moderne Leitung, die engagiert und geduldig in der Probenarbeit ist. Sie sollten uns am Klavier begleiten und schwierige Liedpassagen vorsingen können sowie Kenntnisse in Stimmbildung und Rhythmusarbeit einbringen. Sie sind eine kreative und empathische Persönlichkeit, mit der wir gerne unsere Auftritte an Liederabenden, bei Ständchen, Adventssingen und dem jährlichen Vereinskonzert absolvieren. PC- & Smartphone-Kenntnisse setzen wir voraus, sodass eine einfache Chor-Organisation, Stimmaufnahmen oder Onlineproben möglich sind. Zum Verein gehören auch ein aktiver Männerchor und zwei junge Chöre sowie ein aufgeschlossener junger Vorstand. Unser Wirtschaftsausschuss verköstigt uns wöchentlich, bei unseren Veranstaltungen und beim Sommerfest.

Ihre Bewerbung oder Fragen richten Sie bitte an Andreas Schmidt, 0172 6754777, vorstand@svs1879.de.

Neustart! Ab Anfang September 2021 wollen wir mit einem Projektchor neu starten. Dazu suchen wir eine Chorleiterin oder einen Chorleiter, um den Wiederaufbau in die Wege zu leiten. Wir sind ein vierstimmiger Chor mit umfangreichem Repertoire aus Wersau im vorderen Odenwald.

Kontakt:

Werner Mink (1. Vorsitzender), E-Mail: werner.mink1@gmx.de
 Roland Tischler (2. Vorsitzender), E-Mail: roland.tischler@gmx.de

Musikalische Leitung gesucht!

Wir, der GV Sängerbund-Germania Griesheim e.V., suchen für unsere beiden Chöre ab sofort, bzw. sobald ein qualifiziertes Proben wieder möglich ist, eine neue aufgeschlossene musikalische Leitung. Die „Sisters in Red Shoes“ sind ein Frauenchor, wurden vor 10 Jahren aus einem Projektchor gegründet und bestehen aus über 30 Sängerinnen. Ihr Repertoire umfasst internationale Evergreens aus Musicals, Rock, Pop und Schlager, außerdem weltliche und kirchliche Lieder. Der andere Chor ist ein gemischter Chor mit ca. 20 Sängerinnen und Sängern im Alter von 16 bis 80 Jahren. Hier werden weltliche und kirchliche Lieder sowie deutschsprachige Evergreens gerne gesungen. Die Chöre konnten in der Vergangenheit mit themenbezogenen Konzerten in Griesheim große Erfolge feiern. Näheres über unseren Verein kann man auch auf der Homepage des Vereins unter www.saengerbundgermania.de erfahren. Gesucht wird eine Chorleiterin/ein Chorleiter, die/der Freude und Ehrgeiz am Chorgesang mitbringt und die Chöre mit dem Keyboard begleiten kann. Wir proben jeweils dienstags, der Frauenchor von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und der gemischte Chor von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, im kleinen Saal im Gasthaus „Zum grünen Laub“ in 64347 Griesheim bei Darmstadt. Da wir momentan keine musikalische Leitung haben, freuen wir uns, sobald als möglich durchzustarten.

Bei Interesse bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme mit unserem Vorsitzenden des Vereins unter: rudolf.hoehl@web.de.

MGV Vorwärts Eschborn sucht ab sofort neue Chorleitung!

Wir sind ein traditionsreicher Männergesangsverein mit zurzeit 17 aktiven Sängern, der den Gesang und die Geselligkeit pflegt. Wir singen vierstimmig, mit Klavierbegleitung durch den Chorleiter. Geprobt haben wir bisher dienstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Wir suchen eine/-n engagierte/-n Chorleiter/-in mit pädagogischem Geschick und Motivationsfähigkeit.

Unser 1. Vorsitzender ist unter der Telefonnummer 0171 2335111 und unter info@gesangverein-eschborn.de zu erreichen und gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Im Internet finden Sie unsere Homepage unter <https://www.gesangverein-eschborn.de>.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Der Männergesangsverein Philippstein mit ca. 40 aktiven Sängern sucht ab sofort eine neue Chorleitung.

Chorprobe ist montags 1,5 Std., Bewerbungen an info@mgvphilippstein.de

Chorleitung gesucht! Der Männerchor der Sängervereinigung 1844/71 Mainz-Laubenheim möchte wieder, wenn es möglich ist, voll durchstarten. Dazu suchen wir eine neue Chorleitung. Unser Liedgut ist eher klassisch.
 Kontakt: 1. Vorsitzender Herr Bernhard Marin,
 Mobil: 0176 51797974, E-Mail: kontakt@singen-im-chor.de
 www.singen-im-chor.de

Die Sängervereinigung Heusenstamm 1876 e.V. sucht ...

ab sofort eine motivierte Chorleitung für einen gemeinsamen Neustart. Vorrangig jemanden, der Spaß und Lust hat, ein Projekt oder auch mehrere mit uns umzusetzen.

Wir suchen

- Chorleiter/-in mit musikalischer Ausbildung, Erfahrung mit Chören und Stimmbildung und guten Klavierkenntnissen, der/die begeisternd, kreativ und offen für neue Projekte, Ideen und Liedvorschläge ist.
- Probenstag: Donnerstag, 18–22 Uhr, in Kleingruppen mit Pausen (coronakonform)
- idealerweise aus dem Rhein-Main-Gebiet

Wir bieten

1. Frauenchor „Cantares“ mit ca. 20 Sängerinnen
 2. Gemischter Chor „Vocabene“ mit ca. 15 Sänger/-innen
- motivierten, aktiven und unterstützenden Vorstand
 - professionellen Korrepetitor bei Auftritten
 - sehr gute S-Bahn-Anbindung (S 2). Ab Haltestelle Heusenstamm ca. 5 Min. Fußweg zum Probenraum.

Für Nachfragen stehen wir gerne per E-Mail zur Verfügung. Wir freuen uns auf schriftliche Bewerbungen unter: info@saengervereinigung1876.de.

Chorleiter/-in gesucht!

Wir sind zehn befreundete aktive Sänger/-innen und hatten schon lange von der Neugründung eines Chores geträumt und waren fast am Ziel. Wir waren bereit, der neue Chorleiter war bereit – und dann kam Corona ... Über ein Jahr später sind wir immer noch bereit, aber der Chorleiter musste mittlerweile leider andere Wege einschlagen. Unsere Lust am Singen, auf Rock, Pop, Swing und Gemeinsamkeit ist trotzdem geblieben – und auf jede wunderbare Musik, die uns begeistert. Die meisten von uns haben Erfahrung in verschiedenen Chören und den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Daher sind wir erneut auf der Suche nach einer freundlichen, unkonventionellen, offenen, motivierten und engagierten Chorleitung (m/w/d). Egal, ob Du schon lange Erfahrungen gesammelt hast oder aber, ob Du Dir gerade die ersten Spuren verdienst:

Sofern die Chemie stimmt, freuen wir uns darauf, Dich kennenzulernen und gemeinsam auszuloten, wo die musikalische Reise hingeht – es soll Freude machen!

Unser Wunschprobenstag wäre Donnerstag im Raum Gießen. Wenn der Anfang erst mal gemacht ist, möchten wir natürlich auch weiter wachsen. Unser Freund*innenkreis aus der Chorszene beobachtet unser Experiment mit Spannung und signalisiert durchaus Interesse.

Wenn Du auf eine absolute Chor-neugründung mit entspannten und einander freundlich zugeneigten Menschen Lust hast und den dabei möglichen Gestaltungsspielraum spannend findest, würden wir uns sehr freuen, wenn Du Dich baldmöglichst mit uns in Verbindung setzt!

Henning Wolpers, hennfri@web.de, Mobil: 0151 50 70 70 21, Festnetz: 06409 66 17 33

**Chorwochenende in der Stadt
 am grünen Vulkan**



Unser ★★★ superior Hotel mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna Massage- & Kosmetikanwendungen für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe versprechen ein erfolgreiches Probewochenende
 E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark, Fackelwanderung, selbst Brot backen, Grillabend im gemütlichen Biergarten und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten
 Tel.: 0604496210
 info@hotel-haus-sonnenberg.de
 www.hotel-haus-sonnenberg.de

CHORLEITER/-IN SUCHT

Chorleiterin mit viel Erfahrung in allen Chorgattungen und verschiedenen Musikstilrichtungen, Chorprojekten und Konzerten übernimmt gerne noch Chöre im Raum Gießen, Marburg, Vogelsberg, Wetterau.

Biete an: Mi/Do/Fr

Ich freue mich über Ihre E-Mail an: Chor_Leitung@web.de.



Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

Bürgeln trauert um Heinrich Lange

Es gibt nur wenige Menschen, die im Verein so tiefe Spuren hinterlassen wie Heinrich Lange, Ehrenvorsitzender des Bürgelner Gesangsvereins, den wir nun auf seinem letzten Weg begleitet haben.



Lange trat 1953 mit 17 Jahren dem Männergesangsverein Bürgeln bei. Er wirkte 48 Jahre in verschiedenen Vorstandsfunktionen:

1962–1972 als 1. Kassierer, 1986–1992 als 2. Vorsitzender und 32 Jahre als 1. Vereinsvorsitzender (1972–1982 und 1992–2014).

Ein Höhepunkt war das 100-jährige Vereinsjubiläum 1995 mit Festkommers und dreitägigem Sängerfest. Im Vorfeld hatte er sich aktiv dafür eingesetzt, wieder einen Männerchor ins Leben zu rufen, der – als Projektchor gegründet – bis heute fortbesteht. Aus der Hand von Ministerin Christine Hohmann-Dennhardt erhielt er in Treysa die Zelterplakette.

Lange war ein Mann des Ausgleichs, der freundlichen Zuwendung und des geduldigen Zuhörens. Er war ein zuverlässiger Manager des Bürgelner Gesangsvereins, liebte die Geselligkeit und genoss es, wenn die Veranstaltungen harmonisch verliefen.

Als er merkte, dass seine Kräfte nachließen, kandidierte er 2014 nicht mehr für den Vorstand. Unvergessen das Überraschungsständchen zu seinem 80. Geburtstag 2016. Danach war er nicht mehr in der Lage, sein Leben ohne fremde Hilfe zu gestalten. Als ihm Ende 2020 die CD zum 125-jährigen Vereinsjubiläum vorgespielt wurde, konnte er sich nicht mehr bewegen und sprechen. Die Musik hat ihn dennoch erreicht. Seine Augen wurden feucht, als er uns singen hörte.

Wir verneigen uns mit großer Zuneigung, Respekt und Dankbarkeit vor Heinrich Lange. Wir werden ihn nie vergessen und ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Junker

1. Vorsitzender des Gesangsvereins 1895 Bürgeln

NEUSTART – Amateurmusik in Wixhausen

Darmstadts nördlichster Stadtteil nutzt Förderprogramm des BMCO

Der Bundesmusikverband Chor und Orchester (BMCO) hat das Förderprogramm NEUSTART Amateurmusik etabliert, um Laienmusik-Ensembles nach der Pandemie den Wiedereinstieg in den Probenbetrieb zu erleichtern. In Darmstadt-Wixhausen haben sich alle vier Chöre, MGV 1871 Liederkranz (MC), WiDaNoVo (FC), die Kinder- und Jugendchöre und SurpriSing (PJC), mit dem Sinfonischen Blasorchester zusammengetan, um in einem Workshop die Herausforderungen anzugehen, die sich für uns alle (fünf Vereine mit neun Ensembles) stellen.

Die Fotos, die sich jede/-r der 14 Teilnehmenden bei der Vorstellungsrunde am Samstagmorgen aussuchen sollte, zeigten u. a. einen leeren Konzertsaal, eine volle Bühne und ein Plakat mit dem Text „Let’s make music as friends“ (Lasst uns als Freunde Musik machen). Dies war somit Einführung und Ziel zugleich.

Beim anschließenden Speeddating gab es an fünf Tischen je sechs Minuten Zeit für ein Brainstorming zu verschiedenen Themen. Besonders die Antworten auf die Frage „Was ist das Besondere an meinem Chor/Orchester?“ lieferten direkt auch tolle Argumente zur Mitgliederwerbung. Eins davon: Die Musik ist der Grund, warum wir zusammenkommen, aber die Gemeinschaft ist der Grund, warum wir wiederkommen!

So hatten wir direkt die Überleitung zum Thema „Mitglieder finden und binden“. Hier ist u. a. eine (smartphonefähige) Webseite zwingend notwendig. Genauso wichtig ist aber auch die Sichtbarkeit im Ort. Permanente, positive Außendarstellung über das Internet, die Stadtteilzeitung oder Plakate und nicht zuletzt die Mundpropaganda sind unerlässlich.

Am Sonntagnachmittag folgte mit „Teambasiertes Vereinsmanagement“ der letzte Theorieblock. Diese Möglichkeit der Organisationsarbeit geht weg vom klassischen Vorstand und bildet stattdessen Teams zu den sechs Schlüsselthemen der Vereinsarbeit. So verteilt sich die Arbeit auf mehr Schultern und jeder kann sich mit dem einbringen, was er am besten kann.

Viel wichtiger allerdings war der Vormittag. In vier Gruppen erarbeiteten wir jeweils eine Projektidee, bei der Chor und Orchester beteiligt sein sollten. Für das Grobkonzept hatten wir eine Stunde Zeit, dann wurden die Ideen präsentiert.

Wir beschlossen, gleich drei Projekte zu verwirklichen: eine musikalische Veranstaltung für den Frühsommer 2022, die gleich zwei Ideen vereint, und außerdem die Etablierung eines Musikbüros für Wixhausen, das Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Musik und für Vorstände sein soll. Dessen Personal kann Themen bearbeiten, die alle Ensembles betreffen, wie z. B. ein passendes Hygienekonzept, Verhandlungen mit der Stadt Darmstadt über passende Probenräume usw. Spätestens hier ergibt sich eine deutliche Entlastung des Ehrenamts und auch für die Stadt, da sie einen klar definierten Ansprechpartner hätte. Wir gehen es an!

Heike Steinmetz



*Bilder:
Christina Habermehl bei der Präsentation einer Projektidee
(Heike Steinmetz)*

Brückengesänge

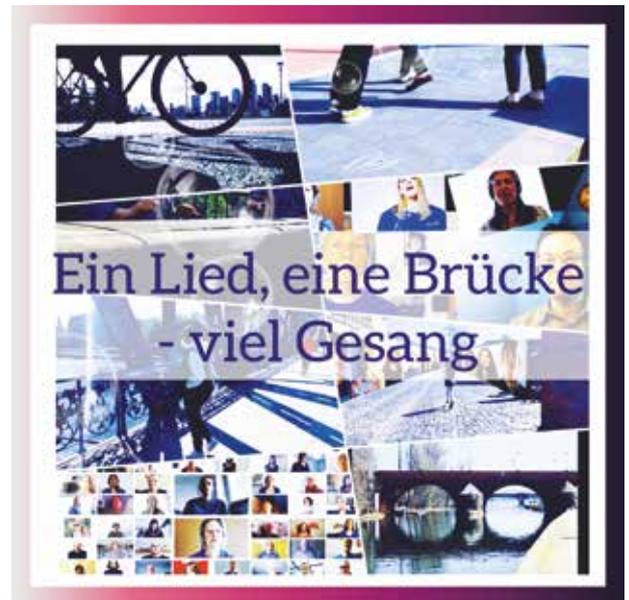
Dass Musik verbindet und ein Lied eine „Brücke“ sein kann, ist schon eher eine banale Tatsache. Für das vom Sängerkreis Frankfurt im ersten Halbjahr 2021 geplante hybride Chorprojekt „Brückengesänge“ bedeutete dies trotzdem, nach dem anstrengenden Corona-Chorjahr den Mitgliedschören wieder eine gemeinsame Aktivität anzubieten – drinnen wie draußen. Mit dem Konzept beteiligte sich der Sängerkreis Frankfurt e.V. am hessenweiten Aktionstag „Ein Tag für die Literatur und die Musik“ am 30.5.2021 in Kooperation mit HR 2.

Die Grundidee des zweigleisigen Projekts mit „Frankfurt-Bezug“ war, in einem ersten Teil digital das Volkslied *Es führt über den Main eine Brücke von Stein* (Felicitas Kukuck) mit stilistischen Variationen aufzunehmen (Danke an den Schott-Verlag für die Bearbeitungsgenehmigung!) und mit Videos von und mit der Frankfurter „Alten Brücke“ zu kombinieren. In einem zweiten Teil sollten später im Juni 2021 Livekonzerte der Chöre unter, auf oder an Frankfurter Brücken stattfinden.

Für die Mitgliedschöre gab es im ersten Teil zwei Möglichkeiten der Teilnahme an dem Projekt, entweder als Gesamtchor mit einer eigenen Version des Liedes oder als einzelne Sänger/-innen aus den Chören, die einen vereinbarten Satz des Liedes im Homeoffice einsingen sollten.

Die teilnehmenden Chöre waren: Vielharmonie Sachsenhausen, Frauenchor Praunheim, Frankfurter Spatzen, Birds Talk, Die Dissonanten Tanten, Familienchor Eschersheim, Liederliche Lesben, Mainsirenen, Männerchor Praunheim sowie als Gäste die Chöre des MGV Eintracht Oberbrechen und zahlreiche einzelne Sänger/-innen in einem digitalen Projektchor vereint.

Vor allem die Videoaktion sollte sich als echte Anforderung für die Chöre herausstellen, konnten sie doch nicht als Gesamtgruppe auf dieser geschichtsträchtigen Brücke (1222 erstmalig aus Stein erbaut) singen. Es entstanden aber kreative Lösungen und Alternativen: tanzende Kinder-Kleingruppen, wenig Gesichter, ein paar Fahrräder, einige Masken, jede Menge tanzende Füße und Schuhe, unterschiedliche Ansichten von der Alten Brücke, eine einsame Ente und – viel Wasser. Für die Gesichter sorgte u. a. das „Kachelvideo“ mit dem von einzelnen Sängern und Sängerinnen eingesungenen Satz von Gottfried Wolters.



Aus den unterschiedlichen Beiträgen von traditionell über Jazz bis zu Tango und Pop (Bearbeitungen von Elmar Kolle, Regina Klein, Susanna Fan-Ebener, Jan Breuers und Viola Engelbrecht) wurde eine bunt schillernde Collage erstellt, die die Facetten der einzelnen Chöre miteinander in Beziehung brachte und in einer digitalen Kommunikation der „falalas“ (so endet jede Strophe des Liedes) aller Chöre gipfelte.

Die akustische und visuelle Auseinandersetzung mit dem Lied von der Alten Brücke hatte sich gelohnt: Die stilistisch unterschiedlichen Varianten des Originalliedes in Verbindung mit visuellen Impressionen von, mit und auf der Alten Brücke gipfelten in der Premiere am 30.5. in einem Onlinestreaming.

Direkt danach konnten auch alle Chorvideos einzeln aufgerufen werden – und sind auch weiterhin über die Homepage des Frankfurter Sängerkreises verfügbar:
www.saengerkreis-frankfurt.de

Der zweite Liveteil der „Brückengesänge“ war coronabedingt leider nicht mehr durchzuführen, eine Fortsetzung im Jahr 2022 ist aber geplant. Wir bleiben dran: Falalalalaa falala laa!

Viola Engelbrecht
(Kreis-Chorleiterin Sängerkreis Frankfurt)

Ein Jahr mit Corona – doch die SingTONics geben nicht auf



Am Dienstag, 15.06., und Donnerstag, 17.06.2021, war es endlich so weit: Die beiden Chöre des Gesangsvereins „Frohsinn“ 1864 Lengfeld e.V. konnten wieder den „Live“-Chorprobenbetrieb aufnehmen und im Gartensaal in Zipfen gemeinsam singen. Darauf haben die 44 aktiven Sängerinnen und Sänger seit dem letzten Herbst gewartet.

Das Jahr 2020 hat die SingTONics, den Frauen- und den gemischten Chor des Gesangsvereins „Frohsinn“ aus Lengfeld durch die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt.

Beim Adventskonzert am 1. Dezember 2019 hatte niemand damit gerechnet, dass dies der letzte öffentliche Auftritt für eine lange Zeit sein könnte. Das Jahr 2020 begann im Januar und Februar mit den üblichen wöchentlichen Chorproben und stand voll und ganz im Zeichen der Teilnahme am Deutschen Chorfest in Leipzig im Mai 2020. Der Frauenchor plante, bei diesem Event an einem Wettbewerb teilzunehmen. Aufgrund der Corona-Lage wurde das Chorfest dann jedoch leider abgesagt und auf Mai 2022 verschoben, wenn hoffentlich ein Zusammentreffen von mehreren Tausend Menschen wieder möglich ist.

Die Corona-Pandemie hat viele Vereine in der Ausübung ihrer Tätigkeit eingeschränkt, da das Singen aufgrund des erhöhten Ausstoßes von sogenannten Aerosolen in der Atemluft unter Verdacht stand, bei der Verbreitung des Virus eine besondere Rolle zu spielen. Daher wurde zuerst zwischen März und Mai keine Chorprobe abgehalten und später dann, unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Ab-

standsregeln, in kleinen Gruppen mit max. acht Personen im evangelischen Gemeindehaus geprobt und die Probe per Videochat zu den Chormitgliedern nach Hause gestreamt. Um das Üben daheim zu erleichtern, hat sich die Chorleiterin, Claudia Simone Leib, sehr stark engagiert, so dass die Chormitglieder ihre Stimmen einzeln zu Hause lernen konnten.

Ab dem Sommer, als die Corona-Lage ein Treffen von mehreren Personen wieder möglich machte, probten die SingTONics wieder gemeinsam – natürlich mit Abstand – im Garten des evangelischen Gemeindehauses, in der katholischen Kirche in Lengfeld und auch im Gartensaal in Zipfen.

Es hat allen viel Freude bereitet – gemeinsam zu singen, tut einfach gut.

Als der Herbst kam und die Infektionszahlen wieder stiegen, hat der Gesangsverein auf das bewährte Konzept der Online-Chorprobe zurückgegriffen. Nun endlich lassen die Inzidenzzahlen eine gemeinsame Präsenzprobe wieder zu; die Sicherheit seiner Mitglieder steht bei dem Verein natürlich an erster Stelle und selbstverständlich werden alle geltenden Regeln zu Maske, Abstand und Hygiene eingehalten.

Ein nächstes großes Ziel hat der Verein auch schon: das Deutsche Chorfest in Leipzig 2022!

Alle hoffen sehr, dass es diesmal klappt und wir zusammen hinfahren und eine tolle Zeit miteinander verbringen können.

Uta Klock

Deutsches Chorzentrum in Berlin

